

II. Oberösterreich.

Referent: Reg. Rat Realschuldirektor **H. Commenda** (Linz).

Allgemeine Übersicht des Jahres 1913 siehe Bericht 1912.

Am 13. Jänner ca. 1^h 30^m morgens bemerkte H. Postmeister Gerhardinger und Frau in Mondsee durch 5—6^s ein stoßweises Rücken an den Fenstern, die Stehkästen knarrten. (H. Schuldir. M. Lindenthaler.)

Frl. Lehrerin E. Dreßl in Linz meldet von der Nacht des 17.—18. Jänner ca. 2^h morgens eine Erschüttg. als ob die Dampfwalze verüberführe.

Am 30.—31. Jänner fielen in einer Wohnung zu Wels um 3^h morgens Äpfel vom Kasten und in einem anderen Hause Augengläser vom Nachtkästchen. (Frl. Lehrerin Gb. Huber.)

Am 22. Febr. 6^h 27^m früh meldete ein Herr aus Urfahr eine wellenf. Erschüttg. in der Dauer von etwa 6^s aus NE—SW. Auf die Zeitungsumfrage berichtete H. Pfarrer P. Schneider aus Schenkenfelden, daß diese auch dort verspürt wurde.

Am 18. Mai wurde in der Ortschaft Freindorf bei Hörsching nach Mitteilung des Herrn Fabr. Bes. K. Fiala ein Fensterklirren und eine Erschüttg. nachts ca. 2^h 30^m allgemein wahrgenommen. Auf die gehaltene Umfrage lief von Pucking und Oedt, dann auch von Molln von Frau Kaufmannsgattin Th. Breuer eine Bestätigung ein.

Das Erdbeben in Schwaben vom 20. Juli 1^h Mittag wurde nach Mitteilung des H. Mag Sekretärs Dr. Lonauer auch von mehreren Personen in Urfahr bemerkt.

Auch am 31. August 3^h 17^m früh verspürten 2 Pers. in verschiedenen Häusern in Urfahr einen Erdstoß. (H. Fr. Harschetzky, k. k. Steuereinknehmer i. R.)

Herr O. L. Angerhofer in Innerstoder berichtet vom 15. Dez. 1^h 30^m nachts von 5 über 3 *km* voneinander entlegenen Häusern einige ziemlich starke Erschüttg. Ein Holzstoß kam ins Rollen, Pers. erwachten, Türen gingen auf, die Leute wurden aus dem Schlafe geweckt.

Am 17. Dez. um 4^h 15^m früh daselbst eine schwächere Erschüttg., vorgerichtete Backkörbchen fielen »vo eahm selbn« von der Bank.